

24.3.2012

6. Integrationstag

AG 7, Block 2

# Gemeinsamer Unterricht in der Stadt Jena - Zwischenbericht aus einem Evaluationsprojekt

Prof. Dr. Ada Sasse  
Prof. Dr. Bärbel Kracke  
Stefanie Czempiel, M.A.  
Sabine Sommer, M.A.



# Überblick

1. Vorarbeit: Orientierungsrahmen für die Stadt Jena
2. Ziele des Forschungsprojekts
3. Konzeptioneller Rahmen
4. 1. Befragung:  
Perspektive der Jenaer Schulleiter
5. 2. Befragung:  
Perspektive der Pädagogen
6. Weitere Arbeitsschritte
7. Kontakt

## 2. Ziele des aktuellen Projektes

- Forschungsauftrag der Stadt Jena
  - Laufzeit: Aug. 2011 – Aug. 2013
- 
- Gesamtbeschreibung der Qualität des Gemeinsamen Unterrichts
  - Netzwerk der Akteure untersuchen
  - Steuerungswissen für den Schulträger zur weiteren Ausgestaltung der Rahmenbedingungen des GU
  - Gelingensbedingungen identifizieren

## 2. Konzeptioneller Rahmen

- Besonderheiten Jenas:
  - sehr hoher Integrationsanteil von 70 %
  - sehr ausdifferenzierte, vielfältige Schullandschaft
  
- Wer wird befragt?
  - ökosystemischer Ansatz
  - Perspektiven **aller** beteiligten Akteure sollen erfasst werden

# 3. Schulleiter-Befragung

- Stand: 24 Interviews der Schulleiter  
1 Interview mit Pädagogen  
(2 Gymnasien fehlen noch)
- Themen:
  - Sicht auf GU an der Schule
  - Entwicklungsprozess der Schule
  - Idealvorstellungen der pädagogischen Praxis
  - Selbstreflexion & Reflexion über Stand der Schule
- 1,5 – 4 h Dauer

### 3. SL-Befragung: Erste Ergebnisse

- sehr unterschiedliche Entwicklungsstände der Jenaer Schulen
- wie viele Schüler mit besonderem Förderbedarf pro Schule aufgenommen werden, ist ungleich verteilt

### 3. SL-Befragung: Erste Ergebnisse

- institutionelle Unterstützung wird überwiegend positiv wahrgenommen
- Übergänge: Kita → GS  
GS → Sek I
- Verständnis für GU an GY unzureichend

### 3. SL-Befragung: Erste Ergebnisse

- mehrere Schulleiter persönlich sind Unterstützer der Integration, stehen aber einem ablehnendem Kollegium gegenüber
- Sonderpädagogen im GU als wichtigste Ansprechpartner mit Expertise an den Schulen

## 4. Lehrerbefragung

- Planung:  
3 LehrerInnen aus jeder Schule  
(davon 1 Sonderpädagoge)
- Einzelinterviews  
von etwa 1,5 h Dauer
- Zeitraum: März – November 2012

# 5. Weitere Arbeitsschritte

- Befragungen in Interviewform ...
  - der Schulbegleiter
  - der Schulsozialarbeiter
  - ausgewählter Eltern
  - von Schülern mit und ohne besonderem Förderbedarf
  - der Verwaltungsmitarbeiter
- Unterrichtsbeobachtung
- Fragebögen für Lehrer, Schüler, Eltern

# Kontakt

## Projekt „Expertise zum Gemeinsamen Unterricht in der Stadt Jena“

Prof. Ada Sasse    Thüringer Forschungs- & Arbeitsstelle  
für Gemeinsamen Unterricht

Prof. Bärbel Kracke    Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Institut für Erziehungswissenschaft

Stefanie Czempiel, M.A.    0163 – 773 21 09  
[Stefanie.czempiel@uni-erfurt.de](mailto:Stefanie.czempiel@uni-erfurt.de)

Sabine Sommer, M.A.    03641 – 29 76 01